

# 49. Deutscher Verkehrs- gerichtstag

26. – 28. 01. 2011  
Goslar



## Einladung

Der Verein „Deutscher Verkehrsgerichtstag – Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft – e. V.“ veranstaltet vom 26. bis 28. Januar 2011 den 49. Deutschen Verkehrsgerichtstag in Goslar. Hierzu lade ich alle ein, die auf den Gebieten des Verkehrsrechts und den diesem Rechtsgebiet verbundenen Wissenschaften tätig sind.

49 Jahre steht der Deutsche Verkehrsgerichtstag nun im Dienste des Verkehrs und des Verkehrsrechts. Er ist zu einem über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland hinaus anerkannten und international besuchten Forum für einen alljährlichen Erfahrungsaustausch über Fragen des Verkehrsrechts – einschließlich der polizeilichen Praxis – der Verkehrspolitik, der Verkehrstechnik und angrenzender Bereiche der Verkehrswissenschaft geworden.

Auch der 49. Deutsche Verkehrsgerichtstag wird wieder Themen behandeln, die für Gesetzgebung, Rechtsprechung, Rechtsberatung, Verwaltung und Versicherungswirtschaft wie für den einzelnen Verkehrsteilnehmer aktuelle Bedeutung haben. Breiten Raum nimmt wiederum der europarechtliche Einfluss auf das gesamte deutsche Verkehrsrecht ein.

Im Plenarvortrag wird der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer, MdB, unter dem Titel „Mobilität und Verantwortung“ zu aktuellen Themen der Verkehrspolitik Stellung nehmen.

Nach dem Erfolg des vergangenen Jahres wird die Schlussveranstaltung wiederum keinem Vortrag gewidmet sein. Stattdessen werden wir uns unter dem vieldeutigen Titel „Nachschlag“ in einem Streitgespräch einem aktuellen Thema zuwenden.

Der Stadt Goslar danken wir für die uns nun schon vier Jahrzehnte gewährte Gastfreundschaft sowie für die Unterstützung bei der organisatorischen Vorbereitung und bei der Durchführung des 49. Deutschen Verkehrsgerichtstages.

Die Justiz-, Innen- und Verkehrsverwaltungen des Bundes und der Länder sowie alle anderen mit Verkehrsfragen befassten Ressorts bitten wir, Richtern, Staats- und Rechtsanwälten sowie Polizei- und Verwaltungsbeamten die Teilnahme durch Gewährung von Dienstbefreiung und Reisekostenzuschüssen zu erleichtern.

Kay Nehm  
Präsident  
Deutscher Verkehrsgerichtstag  
– Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft – e.V.

## Veranstaltungsfolge

Mittwoch, 26. Januar 2011

14.30 Uhr **Pressegespräch**  
Tagungszentrum / Marmorsaal

17.00 Uhr **Mitgliederversammlung**  
Deutscher Verkehrsgerichtstag  
– Deutsche Akademie für  
Verkehrswissenschaft – e.V.  
Tagungszentrum / Marmorsaal  
(nur für Mitglieder)

Donnerstag, 27. Januar 2011

09.00 Uhr **Ausgabe der Pressemappen**  
Tagungszentrum / Raum Rosentor  
(nur gegen Presseausweis)

10.00 Uhr **Eröffnung des 49. Deutschen Verkehrs-  
gerichtstages**  
Kaiserpfalz / aula regis  
Zutritt nur mit Teilnehmer-/Presseausweis  
(siehe auch Seite 9)

**Eröffnungsansprache**  
des Präsidenten des Deutschen  
Verkehrsgerichtstages,  
Kay Nehm, Generalbundesanwalt a.D.,  
Karlsruhe

**Begrüßungsansprache**  
des Oberbürgermeisters der Stadt Goslar,  
Henning Binnewies

**Plenarvortrag**  
**Mobilität und Verantwortung**  
Dr. Peter Ramsauer, MdB,  
Bundesminister für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung,  
Berlin

14.00 bis 18.30 Uhr **Tagung der Arbeitskreise**  
(Verteilung der Arbeitskreise: s. Seite 9)

## AK I: Drogendelikte im Verkehr

- Naturwissenschaftliche Grundlagen der Fahrlässigkeit -
- Rechtliche Konsequenzen -
- Sofortiges Fahrverbot -

**Leitung** Prof. Dr. Peter König, Richter am Bundesgerichtshof, 5. Strafsenat, Leipzig

**Referent** Detlef Otto Bönke, Ministerialrat, Bundesministerium der Justiz, Berlin

**Referent** Univ.-Prof. Dr. Thomas Daldrup, Institut für Rechtsmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

**Referent** Dr. Frank Häcker, Rechtsanwalt, Dr. Häcker & Vigorito-Herbig, Aschaffenburg

**Referent** Jürgen Rieger, Polizeioberrat, Innenministerium Baden-Württemberg, Landespolizeipräsidium, Stuttgart

## AK II: Tücken des Kraftfahrzeug-Leasing

- Reguläre Vertragsbeendigung: Restwertrisiko, Abrechnung, Abnutzung -
- Vorzeitige Vertragsbeendigung: Kündigung, Mehrerlös, Ausfallschaden -
- Auswirkungen der Verbraucherkreditrichtlinie -

**Leitung** Wolfgang Ball, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, VIII. Zivilsenat, Karlsruhe

**Referent** Dr. Kurt Reinking, Rechtsanwalt, Köln

**Referent** Silvia Schattenkirchner, Rechtsanwältin, Leiterin Verbraucherschutz Recht - Juristische Zentrale, ADAC e.V., München

**Referent** Markus Strauss, Rechtsanwalt, Syndikus, Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig

## AK III: Stillschweigende Haftungsbeschränkungen

- Gefälligkeit und Probefahrt -
- Sportveranstaltungen -
- Auslandsunfall -

**Leitung** Prof. Dr. Dirk Looschelders, Juristische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

**Referent** Martin Diebold, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht, RAe Dr. Neuffer & Diebold, Tübingen

**Referent** Dr. Markus Wessel, Richter am Oberlandesgericht Celle, 14. Zivilsenat, Celle

**Referent** Holger Zickfeld, Rechtsanwalt, Leitender Handlungsbevollmächtigter Personengroßschaden, ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf

## AK IV: Betrieb und Gebrauch des Kraftfahrzeuges

- Haftung und Deckung aus
  - \* haftungsrechtlicher,
  - \* versicherungsrechtlicher und
  - \* europäischer Sicht -

**Leitung** Wolfgang Wellner, Richter am Bundesgerichtshof, VI. Zivilsenat, Karlsruhe

**Referent** Heinz-Günter Ernst, Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf, 1. Zivilsenat - Fachsenat für Verkehrsrecht, Düsseldorf

**Referent** Oskar Riedmeyer, Rechtsanwalt, Vizepräsident Deutscher Anwaltverein, München

**Referent** Dr. Ulrich Staab, Bereichsleiter Schaden Komposit, R+V Versicherung AG, Wiesbaden

## AK V: LKW: Motor der Wirtschaft oder „rollende Bombe“

- Sicherheitsgewinn durch Technik und Anreizsysteme -
- Wettbewerb, Sozialvorschriften und Europäischer Rahmen -
- Geldbuße oder Gewinnabschöpfung -

**Leitung** Dr. Walter Eichendorf, Präsident Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V., Stellvertretender Hauptgeschäftsführer, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Spitzenverband, Sankt Augustin

**Referent** Dr. Robert Kühner, Referatsleiter Straßengüterverkehr, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Bonn

**Referent** Dr. Edgar Martin, Mitglied des Vorstandes, KRAVAG-Versicherungsgruppe, Wiesbaden

**Referent** Detlef Neufang, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht, Bonn

**Referent** Klaus-Peter Röskes, Vizepräsident, Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung e.V., Frankfurt/M

## AK VI: Bewegung im ruhenden Verkehr?

- Einschränkungen und Regelungen -
- Private Verkehrsüberwachung -
- Nutzerprivilegien -

**Leitung** Gero Storjohann, MdB, Mitglied des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung des Deutschen Bundestages, Berlin

**Referent** Prof. Dr. Michael Brenner, Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Friedrich-Schiller-Universität, Jena

**Referent** Carsten Hansen, Referatsleiter, Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V., Kommunale Wirtschaftspolitik, Tourismus und Verkehr, Regional- und Strukturpolitik, Konversion, Berlin

**Referent** Anke Leue, Regierungsdirektorin, Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, Bonn

## AK VII: Sachgerechte Untersuchung tödlicher Verkehrsunfälle

- Was bieten Medizin und Technik heute? -
- Ist der derzeitige Standard der Unfallaufnahme noch vertretbar? -
- Strafverfolgung / Opferschutz / Präventionen -

**Leitung** Prof. Dr.-Ing. Klaus Langwieder, Geschäftsführer der International Safety Consulting, Pullach

**Referent** Prof. Dr.-Ing. Hans Bäumler, Büro für Unfallanalytik, Gebenbach

**Referent** Prof. Dr. med. Matthias Graw, Institut für Rechtsmedizin, Ludwig-Maximilians-Universität, München

**Referent** Hans-Jürgen Notka, Leitender Polizeidirektor, Polizeipräsidium München - Abt. Einsatz Abschnitt Ost, München

**Referent** Petra Zilch, Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Spitzenverband, München

## AK VIII: Offshore Windkraft: Herausforderungen für die Sicherheit auf See

- Vorhaben -
- Zielkonflikte und Sicherheitskonzepte -
- Verantwortlichkeiten -

**Leitung** Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Ehlers, Präsident und Professor des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie a.D., Hamburg

**Referent** Prof. Dr. Wolfgang Ewer, Rechtsanwalt, Weissleder & Ewer Notar - Rechtsanwälte, Präsident Deutscher Anwaltverein, Kiel

**Referent** Jörg Kubbier, Senator a.D., Rechtsanwalt, Offshore Forum Windkraft, Kubbier, Rechtsanwälte, Hamburg

**Referent** Hans-Werner Monsees, Leitender Polizeidirektor, Havariekommando, Cuxhaven

## Weitere Veranstaltungsfolge

Freitag, 28. Januar 2011

08.30 Uhr **Tagung der Arbeitskreise I bis VIII** wie Donnerstag

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr **„Nachschlag!“ Streitgespräch über ein aktuelles Thema**

Thema und Teilnehmer werden rechtzeitig im Internet bekannt gegeben

Tagungszentrum / Großer Saal

### Schlusswort

durch den Präsidenten des Deutschen Verkehrsgerichtstages, Kay Nehm

Tagungszentrum / Großer Saal

12.30 Uhr **Stehempfang** Tagungszentrum / Barbarasaal

13.00 Uhr bis 14.30 Uhr **Pressekonferenz** über die Beratungen der Arbeitskreise  
Teilnehmer: nur **akkreditierte** Pressevertreter mit besonderem Ausweis des Veranstalters

Tagungszentrum / Turmsaal

## Teilnahmebedingungen und Hinweise

### Anmeldung

Anmeldungen werden nur mit beiliegender Karte (oder Kopie) oder „online“ ([www.deutscher-verkehrsgerichtstag.de](http://www.deutscher-verkehrsgerichtstag.de)) und nur für einen Arbeitskreis akzeptiert. Anmeldungen für einen Tag (z. B. ausschließlich Freitag) sind nicht möglich.

Anmeldungen werden aus organisatorischen Gründen bis zum 08.01.2011 erbeten (Eingang in der Geschäftsstelle).

Die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Tagungsbeitrages. Der Abschluss einer Reisekostenrücktrittsversicherung wird empfohlen.

### Tagungsbeitrag

€ 55,00 für Mitglieder des Vereins,

€ 115,00 für Nichtmitglieder,

€ 25,00 für Studierende und Referendare (gegen Nachweis).

### Zahlung

Der Tagungsbeitrag ist auf das Konto des Deutschen Verkehrsgerichtstages zu überweisen:

Postbank Hamburg, Kto.Nr.: 295 795 208, BLZ: 200 100 20,

SWIFT-CODE oder BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE06 2001 0020 0295 7952 08

Auf dem Überweisungsträger muss unbedingt der Name des Teilnehmers vermerkt sein! Der Tagungsbeitrag ist mehrwertsteuerfrei. Rechnungen können bei Bedarf angefordert werden.

### Abmeldung

Die Stornierung muss schriftlich oder per E-Mail erfolgen. Der gezahlte Tagungsbeitrag kann nur erstattet werden, wenn die Abmeldung **bis zum 14.01.2011** erfolgt (Posteingang). Danach und bei Nichterscheinen ist eine Erstattung nicht möglich.

Eine Vertretung ist zulässig.

### Teilnahme- und Stimmberechtigung

Teilnehmer, die sich angemeldet und auch den Tagungsbeitrag zeitgerecht (bis 08.01.) überwiesen haben, erhalten ihren Teilnehmer-Ausweis und die Stimmkarte vorab mit der Post. Alle anderen Teilnehmer sowie Spontanteilnehmer erhalten diese Tagungsunterlagen zu Beginn der Veranstaltung im Tagungsbüro unter Vorlage ihres Personal- oder Mitgliedsausweises.

Der Teilnehmer-Ausweis ist während der Veranstaltung sichtbar zu tragen. Der Teilnehmer-Ausweis berechtigt zum Zutritt zur Eröffnungsveranstaltung und zu allen Arbeitskreisen. In einem Arbeitskreis sind jedoch nur solche Teilnehmer abstimmungsberechtigt, die eine Stimmkarte für diesen bestimmten Arbeitskreis haben.

### Teilnahmebestätigung

Sofern ein Teilnahmenachweis gewünscht wird, ist die Stimmkarte vor Beginn der Veranstaltung im Tagungsbüro/Sonderschalter signieren zu lassen und an deren Ende ausgefüllt und eigenhändig unterschrieben persönlich im Tagungsbüro abzugeben.

### Presse

Den besonderen Presse-Ausweis (VGT) zu den verschiedenen Veranstaltungsteilen und für die abschließende Pressekonferenz erhalten Pressevertreter im Tagungsbüro nur gegen Vorlage ihres offiziellen Presse-Ausweises.

Der Presse-Ausweis (VGT) ist während der Veranstaltung sichtbar zu tragen.

Durch ihre Anmeldung erklären sich die Teilnehmer mit den o.g. Teilnahmebedingungen einverstanden.

### Tagungsräume

Die Bekanntgabe der Arbeitskreisverteilung erfolgt im Tagungsbüro. Eine Einlasskontrolle zu den einzelnen Tagungsräumen bleibt vorbehalten.

### Eröffnung

Die Eröffnungsveranstaltung findet in der Kaiserpfalz statt. Der Zutritt ist nur mit Teilnehmer-/Presse-Ausweis möglich. In der Kaiserpfalz werden keine Teilnehmer-/Presse-Ausweise ausgegeben (s. dazu auch „Teilnahme- u. Stimmberechtigung“).

Es wird um Verständnis gebeten, dass nur bis zum Erreichen der zugelassenen Teilnehmerzahl Einlass gewährt werden kann, da die Zahl der Plätze begrenzt ist.

Die **Empfehlungen** der Arbeitskreise werden am 28.01.2011 ab 13.00 Uhr im Tagungszentrum ausgegeben. Gleichzeitig werden sie auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Die **Dokumentation** des 49. VGT erscheint im Juli 2011. Teilnehmer am VGT erhalten die Dokumentation, sofern bei der Anmeldung angefordert, kostenlos zugesandt.

Die **Zimmerreservierung** erfolgt ausschließlich über die GOSLAR marketing gmbh (GMG), Markt 7, 38640 Goslar. Unterkünfte stehen in Goslar nur begrenzt zur Verfügung. Es wird dringend empfohlen, sich rechtzeitig per Telefax (05321) 7806-44 mit beiliegendem Anmeldevordruck der GMG oder mit Hilfe der elektronischen Anmeldemöglichkeit auf unserer Internetseite um die Unterbringung zu bemühen.

Teilnehmer am Verkehrsgerichtstag (nicht jedoch Begleitpersonen) sind vom 26.-28.01.2011 vom Kurbeitrag befreit (Stadt Bad Harzburg v. 13.09.2010/KFG Goslar-Hahnenklee v. 21.08.2010).

## Tagungsbüro

Tagungszentrum/Goslar Hotel DER ACHTERMANN, Rosentorstr. 20:

Leitung Jutta Köster  
Telefon 05321 / 7000-900

Öffnungszeiten Mi., 26.01.2011 / 15.00-20.00 Uhr  
Do., 27.01.2011 / 08.00-19.00 Uhr  
Fr., 28.01.2011 / 08.00-15.00 Uhr

## Pressebüro

Tagungszentrum/Goslar Hotel DER ACHTERMANN:

Leitung/ Pressesprecherin Birgit Heß, Oberstaatsanwältin  
Betreuung Telefon 0171 / 97 90 45 7 · Telefax 05321 / 7000-8901

Öffnungszeiten Do., 27.01.2011 / 09.00-18.00 Uhr  
Fr., 28.01.2011 / 09.00-12.30 Uhr

Pressekonferenz Fr., 28.01.2011 / 13.00-14.30 Uhr  
Einlass Turmsaal 12.45 Uhr

Pressegespräch s. Seite 3

## Veranstalter

Deutscher Verkehrsgerichtstag  
– Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft – e.V.  
Baron-Voght-Straße 106a, 22607 Hamburg

## Anfragen

Mo. bis Fr. 09.00-12.00 Uhr  
Telefon 040 / 89 38 89 · Telefax 040 / 89 32 92  
e-mail service@deutscher-verkehrsgerichtstag.de  
e-mail organisation@deutscher-verkehrsgerichtstag.de

## Information und Anmeldung

[www.deutscher-verkehrsgerichtstag.de](http://www.deutscher-verkehrsgerichtstag.de)